

A15 15. Kapitel: Stadtteile

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 02.07.2018

1 Kapitel Stadtteile

2 Jeder Teil Mannheims hat etwas, das seine Bewohner*innen besonders schätzen.
3 Gute Anbindung, günstige Mieten, ruhige Lage – um das vielseitige Lebensangebot
4 unserer Stadt zu erhalten, müssen für jeden Stadtteil individuelle Lösungen
5 gefunden werden, auch wenn die Herausforderungen oft die gleichen sind mit
6 Themen wie dem Ausbau der Kinderbetreuung oder die Verbesserung der Situation
7 für Rad- und Fußverkehr. Wir GRÜNE wollen gemeinsam mit den Menschen vor Ort
8 Themen und Probleme angehen. Stadtteilentwicklung denken wir immer mit
9 Bürger*innenbeteiligung. Positive Erfahrungen erfolgreicher
10 Stadtteilentwicklung, wie z.B. in Schönau Mitte, sind wertvoll für andere
11 Stadtteile und die Planung künftiger Programme.

12 Feudenheim

13 Feudenheim ist ein äußerst beliebter und lebenswerter Stadtteil, umgeben von
14 wertvollen Naturlandschaften und mit einer bürgerschaftlich sehr engagierten
15 Einwohnerschaft. Diese Vorzüge wollen wir nutzen und stärken. Ganz besonders
16 liegt den Feudenheimer*innen die Feudenheimer Au am Herzen. Diese werden wir auf
17 jeden Fall als Landschaftsschutzgebiet erhalten. Durch den Grünzug Nordost kommt
18 sogar eine neue Parklandschaft hinzu, die gerade auch als Frischluftschneise für
19 Feudenheim dienen soll. Verkehrliche Belastungen in der Feudenheimer Hauptstraße
20 wollen wir durch Tempo 30 reduzieren und mögliche neue Verkehrsbelastungen
21 soweit wie möglich vermeiden.

22 Friedrichsfeld

23 Friedrichsfeld ist ein etwas separat gelegener Stadtteil im Grünen mit S-Bahn-
24 Halt und mit einer vielfältigen Vereinskultur, die allerdings zu kämpfen hat.
25 Auch die Parkplatzsituation ist sehr angespannt im Stadtteil. Wir GRÜNE
26 verstehen den Wunsch der Friedrichsfelder nach Zuzug, um den Stadtteil und den
27 lokalen Einzelhandel zu erhalten. Wir unterstützen diesen Wunsch durch Belegung
28 von Leerständen, vereinzelter Nachverdichtung und Umwidmung bebauter Flächen.
29 Ein Neubaugebiet sehen wir nicht als sinnvoll an, eine Versiegelung von Feldern
30 und Wiesen lehnen wir jedoch ab. Durch eine Verbesserung des ÖPNV und
31 baldmöglichst auch Carsharing wollen wir das Problem des ruhenden Verkehrs
32 angehen. Den Ausbau des Park & Ride-Parkplatzes wollen wir prüfen, um mehr
33 Pendler*innen in die Bahn zu bekommen.

34 Innenstadt und Jungbusch

35 Die Innenstadt und der Jungbusch bilden das Zentrum unserer Stadt. Deshalb kommt
36 hier vieles zusammen. Die Innenstadt ist Einkaufs- und Ausgehzentrum, aber
37 ebenso Wohngebiet. Auch der Jungbusch ist Wohngebiet und Ausgehzentrum. Diese
38 verschiedenen Ansprüche müssen gut austariert werden. Gerade im Jungbusch ist es
39 unser Ziel, dass der Wohnraum auch durch städtische Aufkäufe erhalten und
40 bezahlbar bleibt und so der Stadtteil nicht weiter gentrifiziert wird. Die
41 Innenstadt leidet sowohl unter der massiven Verkehrsbelastung als auch unter
42 klimatischen Belastungen im Sommer. Wir GRÜNE wollen mehr Grün auf Dächern und
43 Fassaden und Grünflächen und Bäume im Zentrum. Auch wollen wir Bänke zum

44 Verweilen ergänzen, wo diese fehlen. In der Innenstadt wollen wir gezielt den
45 fließenden und stehenden Verkehr nach dem Vorbild der Superblocks Barcelonas
46 zurückdrängen und einen lebenswerteren öffentlichen Raum ermöglichen.

47 Käfertal

48 Käfertal ist ein traditionsreicher großer Stadtteil mit einer schönen Lage am
49 Käfertaler Wald, der aber auch mit der Durchschneidung durch die B38 und
50 Problemen des Einzelhandels zu kämpfen hat. Mit dem Kulturhaus Käfertal hat im
51 Stadtteil eine prägende kulturelle Einrichtung ihre Heimat. Wir GRÜNE setzen uns
52 für den Erhalt und die ökologische Entwicklung des Käfertaler Waldes ein. Wir
53 wollen den Stadtteil besser an das städtische Radverkehrsnetz anbinden und den
54 Umbau der B38 zur Stadtstraße nutzen, um dem Stadtteil Entwicklung zu
55 ermöglichen und die Trennwirkung der B38 zu überwinden. Das Kulturhaus Käfertal
56 wird saniert und soll seine Arbeit auch in der Zukunft fortsetzen können. Wir
57 wollen für eine gute Anbindung der neuen Quartiere Franklin und Spinelli sorgen,
58 die wir ökologisch und städtebaulich vorbildlich entwickeln wollen.

59 Lindenhof

60 Der Lindenhof ist ein äußerst beliebtes Wohnquartier mit bester Lage am Rhein
61 und günstiger Verkehrsanbindung über den Hauptbahnhof und die Südtangente.
62 Derzeit entsteht mit dem Glücksteinquartier eine große Zahl von neuen Wohnungen
63 und Arbeitsplätzen im Stadtteil. Auch dieser Stadtteil hat mit
64 Parkplatzproblemen zu kämpfen. Wir GRÜNE setzen uns für die
65 Straßenbahnquerspange hinter dem Hauptbahnhof und bessere Radwege ein. Der
66 Lindenhof ist eigentlich ideal zum Wohnen ohne Auto. Mit dem Zuzug zahlreicher
67 neuer Bewohner*innen braucht es mehr Kinderbetreuungsplätze, für die wir uns
68 einsetzen. Das Rheinufer wollen wir als Ort der Entspannung und Freizeit
69 erhalten und aufwerten, Eventgastronomie und Privatisierung des Ufers lehnen wir
70 ab. Im Rahmen des Hochwasserschutzes wollen wir die Bäume im Naherholungsgebiet
71 Rheindamm so weit wie möglich erhalten.

72 Neckarau

73 Neckarau ist einer der größten Stadtteile Mannheims mit einem sehr lebendigen
74 und eigenständigen Vereinsleben. Neckarau ist geprägt durch die Verkehrsachse
75 Neckarauer Straße und die wunderbaren grünen Bereiche wie das Strandbad, das
76 Aufeld oder den Stollenwörth-Weiher. Wir GRÜNE wollen diese grünen Bereiche
77 erhalten und lehnen eine Bebauung des Aufeldes ab, wie wir auch gegen die
78 Bebauung des Sportplatzes in der Rheingoldstraße gekämpft haben und gegen
79 flächenhafte Versiegelung des Rheingoldplatzes für Parkplätze sind. Stattdessen
80 setzen wir uns für eine Begrünung des Rheingoldplatzes, aber auch des
81 Niederbrücklplatzes ein, die so auch zum Verweilen einladen und das lokale Leben
82 und Miteinander bereichern. Ganz wichtig für Neckarau ist es, dass endlich der
83 Kompaktbahnhof eingerichtet wird. Dies wird helfen, die Verkehrssituation zu
84 verbessern, aber auch helfen, die lokalen Geschäfte zu stärken. Für
85 Fußgänger*innen aller Altersklassen und Gesundheitszustände wollen wir die
86 Maßnahmen des "Fußverkehrschecks" umsetzen und ausreichend Platz auf den
87 Gehwegen schaffen.

88 Neckarstadt-Ost, Wohlgelegen und Herzogenried

89 Die Neckarstadt-Ost, das Wohlgelegen mit der Konversionsfläche Turley und das
90 Herzogenried mit dem Centro Verde sind drei sehr unterschiedliche Stadtteile.

91 Die Neckarstadt-Ost ist sehr urban und hat zahlreiche kulturelle Angebote. Das
92 Herzogenried liegt im Grünen und ist sehr durch die Hochhausstruktur und den
93 wertvollen Herzogenriedpark geprägt. Das Wohlgelegen bietet seinen
94 Einwohner*innen wenig Angebote, soziale Problemlagen sind hier eine
95 Herausforderung. In der Neckarstadt-Ost ist es wichtig, dass die wertvollen
96 Grünflächen und die Frischluftzufuhr erhalten bleiben. Am Alten Messplatz wollen
97 wir einen breiten Zugang zum Neckar erhalten. Wir wollen Verbesserungen für
98 Fußgänger*innen und Radfahrer*innen z.B. am Alten Messplatz erreichen und durch
99 Parkraumbewirtschaftung den Parkraum für Anwohner*innen sichern. Den
100 Herzogenriedpark wollen wir erhalten und aufwerten und dabei die engagierte
101 Bürgerschaft des Stadtteils einbinden. Eine Aufwertung verdient auch das
102 Einkaufszentrum am Ulmenweg, wenn möglich auch durch die Ansiedlung von
103 Ärzt*innen im ehemaligen GBG-Haus. Im Wohlgelegen wollen wir vor allem den
104 Jugendlichen mittels eines Jugendtreffs Angebote machen, den Stadtteil wollen
105 wir über eine Umgestaltung des Eisenlohr-Platzes mit Stadtbahnhalte besser
106 anbinden.

107 Neckarstadt-West

108 Die Neckarstadt-West ist einer der prägendsten Stadtteile Mannheims mit viel
109 alter Architektur und einer bunten Mischung der Einwohnerschaft. Die Neckarstadt
110 ist seit jeher Anlaufstelle für neu Zugewanderte in Mannheim. Dies bereichert
111 den Stadtteil, bringt aber auch soziale und ordnungsrechtliche Herausforderungen
112 mit sich. Für die Neckarstadt-West ist bereits ein Stadtteilentwicklungsprozess
113 angestoßen. Uns GRÜNEN ist es wichtig, dass dieser gemeinsam mit den
114 Anwohner*innen angegangen wird. Die kulturelle Diversität des Stadtteils wollen
115 wir nutzen und Integration und Austausch an Begegnungsorten im Stadtteil stärker
116 vorantreiben. Nachdem die Stadt in der Neckarstadt-West zuletzt das Archivum
117 eingerichtet hat, wollen wir als weitere Infrastrukturmaßnahme schnellstmöglich
118 die Humboldtschule sanieren und eine Ganztagesgrundschule einrichten. Den
119 Kaisergarten wollen wir zu einem Kinder- und Jugendzentrum entwickeln. Die Stadt
120 bzw. die GBG soll Problemimmobilien im Stadtteil aufkaufen, sanieren und zu
121 bezahlbaren Mieten wieder auf den Wohnungsmarkt bringen.

122 Neuostheim und Neuhermsheim

123 Neuostheim und Neuhermsheim sind zwei eigenständige Stadtteile, die vor allem
124 durch ihre verkehrliche Anbindung an die A656, die Südtangente, die
125 Riedbahnstrecke wie den Flughafen, den wir mittelfristig schließen wollen,
126 geprägt sind. Neuostheim zeichnet sich darüber hinaus durch zahlreiche
127 Hochschuleinrichtungen und das Maimarktgelände aus, Neuhermsheim durch die Nähe
128 zur SAP-Arena. Gerade die verkehrlichen Herausforderungen wollen wir GRÜNE
129 angehen. Unser Ziel ist es, die Anbindung an die Stadtbahn zu verbessern,
130 Lärmbelastungen durch die Eisenbahnneubaustrecke möglichst gering zu halten und
131 Neuhermsheim vom Parkverkehr während Großveranstaltungen in der SAP-Arena zu
132 entlasten, z.B. durch Kombitickets für den ÖPNV. Ein weiteres wichtiges Thema
133 sehen wir für Neuhermsheim und Neuostheim darin, die Jugendarbeit
134 sicherzustellen.

135 Rheinau

136 Die Rheinau ist ein traditionsreicher Stadtteil mit aktiver Vereinslandschaft.
137 Der Stadtteil mit seinen Quartieren Pfingstberg, Casterfeld und Rheinau-Süd ist
138 sehr vielfältig. Ein besonderes Kleinod ist das Parkschwimmbad, das durch seine

139 Lage im Grünen Anziehungspunkt im Mannheimer Süden ist. Wir GRÜNE setzen uns für
140 einen Erhalt des stadtbildprägenden Alten Relaishauses ein, dass für die
141 Rheinauer*innen große Bedeutung hat. Wir können uns hier gut soziale
142 Einrichtungen vorstellen. Für die weitere Entwicklung benötigt der Stadtteil ein
143 Quartiermanagement. Zudem wollen wir auf der Rheinau eine gymnasiale Oberstufe
144 einrichten, wenn sich eine Schule zu einer Gemeinschaftsschule fortentwickelt.
145 Belastungen durch den Hafen wollen wir reduzieren.

146 Sandhofen, Blumenau und Scharhof

147 Die Stadtteile Sandhofen, Blumenau und Scharhof zeichnet ihre naturnahe Lage
148 angrenzend an die Flusslandschaft des Rheins, landwirtschaftlich genutzte
149 Felder, den Wald und Wiesen aus. Sandhofen verfügt über ein lebendiges
150 Stadtteilzentrum mit einem breit gefächerten Einzelhandelsangebot. Das
151 angrenzende Coleman Areal ist seit vielen Jahren für die Anwohner*innen ein
152 prägendes Thema. Eine Nutzung als Ankunftszentrum für Geflüchtete, die seit
153 einiger Zeit im Gespräch ist, lehnen wir ab. Die Natur auf dem Coleman Areal ist
154 von besonderem Wert und überregionaler Bedeutung. Wir GRÜNE wollen diese als
155 Naturschutzgebiet sichern und das gesamte, derzeit noch von der US Army genutzte
156 Militärgelände, möglichst bald im Sinne der Natur und der Mannheimer Bevölkerung
157 entwickeln.

158 Schönau

159 Die Schönau ist ein lebenswerter Stadtteil mit einer kulturell und sozial bunt
160 gemischten Bevölkerung. Das Sanierungsprogramm Schönau Mitte und die
161 Neugestaltung des zentralen Lena-Maurer-Platzes sind Beispiele gelungener
162 Stadtteilentwicklung. Dank intensiver Bürger*innenbeteiligung und Kooperation
163 von GBG und Verwaltung mit lokalen Akteuren wurde hier Lebensqualität
164 verbessert. Es wurde nicht nur Wohnraum aufgewertet, sondern auch das
165 Sicherheitsgefühl der Bürger*innen und ihre Identifikation mit dem Stadtteil
166 gestärkt. Wir GRÜNE wollen den Prozess auf der Schönau fortführen und
167 weiterentwickeln. Im Stadtteilentwicklungsprogramm Schönau Nord-West gilt es,
168 die Mietwohnungen der GBG zu modernisieren und den Bereich um die Endhaltestelle
169 aufzuwerten.

170 Schwetzingenstadt und Oststadt

171 Die Schwetzingenstadt und die Oststadt sind zwei beliebte Wohnquartiere in
172 unserer Stadt. Die Oststadt als gehobene Wohngegend ist geprägt durch ihre
173 Architektur und die Nähe zum Luisenpark wie zum Nationaltheater. Die
174 Schwetzingenstadt zeichnet sich durch ihre gute verkehrliche Anbindung an den
175 ÖPNV, den Bahnhof und die Autobahn aus. Beide Stadtteile leiden aber unter einer
176 massiven Parkproblematik. Hier können nur der Ausbau des ÖPNV und der
177 Parkraumbewirtschaftung helfen. Für die Schwetzingenstadt setzen wir uns darüber
178 hinaus für eine Verkehrsberuhigung ein. Der Umbau des Kaiserrings zu einem
179 Boulevard inklusive der Aufwertung des Tattersalls steht bei uns oben auf der
180 Agenda, ebenso die Anbindung des Hans-Böckler-Platzes an das Neckarufer im
181 Bereich der Oststadt. Die Fläche des technischen Rathauses (Collini-Center)
182 wollen wir nutzen, um mehr Wohnraum zu schaffen. Der lokale Einzelhandel, der
183 viel der Lebensqualität des Stadtteils ausmacht, muss geschützt und erhalten
184 werden.

185 Seckenheim

186 Seckenheim ist ein relativ eigenständiger Stadtteil im Südosten Mannheims. Auch
187 dieser Stadtteil hat eine lebendige Vereinskultur und profitiert von seiner
188 Flusslage mit dem wertvollen Neckarvorland, das unter Beachtung des
189 Naturschutzes Möglichkeiten für Naherholung bietet. In Seckenheim bietet sich
190 durch das Hammonds-Gelände und die STEM Barracks die Chance, neuen Wohnraum auf
191 diesen Konversionsflächen zu schaffen. Für diesen Stadtteil ist eine bessere
192 Anbindung des Radverkehrs über den Radschnellweg ebenso wichtig wie die Stärkung
193 des S-Bahn-Halts. Die lokalen Sportvereine wollen wir dabei unterstützen, sich
194 zukunftsfähig aufzustellen und ihre Flächen und Liegenschaften neu zu ordnen.
195 Den etwas isoliert liegenden Stadtteil Hochstätt werden wir weiter unterstützen,
196 indem wir die Angebote der Kinderbetreuung schnellstmöglich verbessern und die
197 Aufenthaltsqualität durch eine bessere Beleuchtung stärken.

198 Vogelstang

199 Die Vogelstang ist der neueste Mannheimer Stadtteil und besitzt eine ganz eigene
200 Struktur und Demographie. Die Lebensqualität der Vogelstang ergibt sich vor
201 allem aus den vielen Grünflächen zwischen den Wohngebäuden und der Grünoase um
202 die beliebten Vogelstang-Seen. Diese wollen wir durch Nachpflanzungen und
203 Entsiegelung von Flächen stärken. Die gute Anbindung an die Stadtautobahn B38
204 bringt gleichzeitig deutliche Lärmbelastungen mit sich. Neu hinzugewonnen wurde
205 Taylor als neues Gewerbegebiet. Wir GRÜNE setzen uns für die Umwandlung der B38
206 zur Stadtstraße ein, um die Lärmbelastungen zu reduzieren und den Stadtteil
207 durch einen Steg für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen mit seinem neuen
208 Gegenüber Franklin gut zu verbinden. Rad- und Fußverkehr wollen wir auch durch
209 den Abbau von Schranken und Barrieren voranbringen. Den wichtigen Neubau der
210 Geschwister-Scholl-Schulen im Zentrum des Stadtteils wollen wir endlich angehen.

211 Waldhof und Gartenstadt

212 Der Waldhof und die Gartenstadt sind zwei sehr unterschiedliche Stadtteile. Der
213 Waldhof als traditioneller Arbeiterstadtteil ist nach wie vor durch den Benz und
214 weitere Industrie geprägt. Die Gartenstadt ist eher bürgerlich mit einem grünen
215 Ambiente am Rande des Käfertaler Waldes. Hinzu kommt der am Hafenbereich
216 gelegene Luzenberg. Wir GRÜNE wollen die Potenziale der Gartenstadt nutzen und
217 zusammen mit der Bevölkerung eine ökologische Modernisierung des Stadtteils
218 vorantreiben. Verkehrlich wollen wir den Stadtteil ebenso wie den Waldhof besser
219 im Busbereich anbinden. Wichtig ist uns, dass der Taunusplatz fertiggestellt
220 wird und einen zentralen Mittelpunkt im Stadtteil bilden kann. Für den Luzenberg
221 werden wir sicherstellen, dass der benötigte Jugendtreff kommt und neue Angebote
222 im Stadtteil schafft. Die Entwicklung des Luzenbergs beobachten wir aufmerksam
223 und setzen uns für den Erhalt der dortigen Grünflächen ein.

224 Wallstadt

225 Die Wallstadt ist ein ruhiger und gewachsener Stadtteil im Mannheimer Osten mit
226 lebendiger Vereinskultur. Wir wollen sicherstellen, dass im Stadtteil auch
227 zukünftig ein ausreichendes Raumangebot für Vereinsangebote aus Sport und Kultur
228 vorhanden ist. Geprägt ist der Stadtteil durch enge Straßen mit entsprechend
229 geringen Parkmöglichkeiten. Die Anbindung des Stadtteils an die Straßenbahn ist
230 verbesserungswürdig. Wir GRÜNE setzen dafür ein, dass gerade
231 Umsteigeverbindungen besser abgestimmt werden.